

# Philippinischer Präsident Benigno Aquino III besucht Deutschland

Mit viel Lob hat Bundeskanzlerin Angela Merkel den philippinischen Präsident Benigno Aquino III am 19. September 2014 auf einer Pressekonferenz in Berlin empfangen.

Lobenswert seien die bilateralen Handelsvolumen von mehr als vier Milliarden Euro im vergangenen Jahr und »eine sehr dynamische wirtschaftliche Entwicklung mit einem Wirtschaftswachstum von mehr als sieben Prozent«.

»Die Kontakte mit deutschen Unternehmen werden ausgebaut, und wir glauben, dass sich unsere wirtschaftliche Kooperation noch weiter entwickeln kann«, sagte Merkel.

## Vom Wirtschaftswachstum profitieren viele nicht

»Vom andauernden Wirtschaftswachstum profitieren große Teile der philippinischen Bevölkerung bisher nicht. Die Zahl der Armen und die soziale Ungleichheit wachsen. Außerdem trüben grassierende Korruption, Menschenrechtsverletzungen und gewaltsame Konflikte die Lage in dem Land«, teilte das philippinenbüro in einer Presseerklärung mit.

Das philippinenbüro forderte die Bundesregierung auf, gegenüber Aquino solche gesellschaftspolitische Probleme und die kritische Menschenrechtssituation des Landes anzusprechen.

Denn besonders politische AktivistInnen, kritische JournalistInnen, Gewerkschafter und Bauernführer wurden und werden in den Philippinen Opfer von Mord, Entführung oder konstruierten Anklagen. »Menschenrechtsorganisationen zufolge ist es in Aquinos Amtszeit bisher zu 192 politischen Morden gekommen. Auch sind über 1.200 Fälle politischer Morde aus der Vorgängerregierung Arroyo immer noch nicht aufgeklärt«, berichtet das philippinenbüro.

## Merkel: Berechenbarkeit und Transparenz sind wichtig

Merkel mahnte Aquino auf der Pressekonferenz, dass für Investitionen deutscher Unternehmen in den Philippinen der regulatorische Rahmen sehr wichtig ist. »Es ist sehr wichtig, dass hier Berechenbarkeit und Transparenz herrschen und dass das Wettbewerbsrecht und die Investitionsgesetzgebung verlässlich sind«, sagte sie.

Berichte über mehrere Korruptionsskandale, Menschenrechtsverletzungen und politische Morde unter Aquinos Regierung wurde sonst nicht thematisiert.

Von der Freien Demokratischen Partei – nahen Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit erhielt Aquino sogar eine Auszeichnung für »erfolgreiche Reformen in den Bereichen Bildung, Korruptionsbekämpfung sowie Rechtsstaatlichkeit«.

## 60 Jahre diplomatische Beziehungen

Präsident Aquinos Besuch fand im Rahmen des 60-jährigen Bestehens der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Philippinen statt. In seiner Rede betonte er, dass die zwei Länder enge Beziehungen über eine ganze Bandbreite von gemeinsamen Interessen hinweg haben, wie zum Beispiel im Bereich der maritimen Zusammenarbeit, der Gesundheit, der Ausbildung und Bildung, der herstellenden Industrie, und im Bereich von Kommunikationstechnologie und Geschäftsprozessmanagement.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, und der philippinische Wirtschaftsminister, Gregory L. Domingo, vereinbarte bei einem Treffen in Berlin am 19. September 2014 die Gründung der Deutsch-Philippinischen Auslandshandelskammer in Manila.

Mehrere bilaterale Abkommen wurden an dem Tag im Auswärtigen Amt in Berlin unterzeichnet, darunter ein Abkommen über Soziale Sicherheit, eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung und ein Kooperationsabkommen zwischen dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und der philippinischen Technical Education and Skills Authority (TESDA).

## Quellen

- > <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Mitschrift/Pressekonferenzen/2014/09/2014-09-19-merkel-aquino.html>
- > [http://www.auswaertigesamt.de/nn\\_669242/sid\\_F011C2DD370BCC8A636EAF21DA3D44D7/DE/Aussenpolitik/Laender/Aktuelle\\_Artikel/Philippinen/140919\\_Unterzeichnung\\_dt\\_phil\\_Abkommen.html?nnm=582158](http://www.auswaertigesamt.de/nn_669242/sid_F011C2DD370BCC8A636EAF21DA3D44D7/DE/Aussenpolitik/Laender/Aktuelle_Artikel/Philippinen/140919_Unterzeichnung_dt_phil_Abkommen.html?nnm=582158)